Bayern

Breitband braucht das Land

[11.05.2011] Zur Bedeutung des Breitband-Ausbaus für den ländlichen Raum hat sich Bayern-CIO Franz Josef Pschierer auf einer Veranstaltung geäußert. Er verwies auf beispielgebende Projekte und kündigte eine Online-Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei Bebauungsplanverfahren an.

Der IT-Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer, hatte bei der Mitgliederversammlung der Bayerischen Akademie Ländlicher Raum in München auf die Bedeutung des Breitband-Ausbaus hingewiesen. Als beispielgebend bezeichnete der Bayern-CIO den Grabungsatlas, ein Pilotprojekt der Regierung von Oberbayern mit den Kommunen. Von Bedeutung für den ländlichen Raum sei ferner die flächendeckende Bereitstellung von Bauleitplänen im Internet. Ende 2011 sollen alle Bauleitpläne im Freistaat online verfügbar sein, kündigte Pschierer an. Im Juni soll nach Angaben des Bayern-CIOs im Landkreis Dachau ein Pilotprojekt aufgesetzt werden, bei dem die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Bebauungsplanverfahren via Internet optimiert wird. Pschierer geht davon aus, dass das Verfahren 2012 in Bayern flächendeckend eingeführt werden kann. Pschierer: „Mein Ziel ist es, den Transparenzkreislauf von Politik über Verwaltung bis hin zur Bürgerbeteiligung mithilfe der Geodaten auszubauen."

(rt)

Stichwörter: Breitband, Breitband, Bayern, Franz Josef Pschierer, Grabungsatlas, Bauleitplanung, E-Partizipation, Transparenz